

125127-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen – Geothermie
Prenzlau - Thermalwassertrasse
OJ S 37/2026 23/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Prenzlau GmbH

E-Mail: Maximilian.Zingelmann@stadtwerke-prenzlau.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Geothermie Prenzlau - Thermalwassertrasse

Beschreibung: Die Stadtwerke Prenzlau planen, die Nutzung von geothermischer Energie für die Fernwärmeversorgung zu reaktivieren. Dafür soll nach der bergrechtlichen Verwahrung von zwei alten geothermischen Tiefbohrungen die dritte am Standort vorhandene Altbohrung Gt Pr 3/89 als Injektionsbohrung gereinigt, uminstalliert und nachgenutzt sowie eine neue Förderbohrung zur Vervollständigung einer geothermischen Bohrungsdublette errichtet werden.

Kennung des Verfahrens: 9b7153fb-e110-43cc-9534-0208e6a1a8f4

Interne Kennung: SWPZ-B 2026-003

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45232140 Bau von Fernheizleitungsnetzen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Prenzlau

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y34H66J# 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag nebst Bewerberbogen, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihres Teilnahmeantrags verwenden müssen; 2. Bedient sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft eines Eignungsverleihers und beruft er/ sie sich auf dessen technische,

berufliche, wirtschaftliche und/ oder finanzielle Leistungsfähigkeit ("Eignungsleihe", z. B. für Referenzen), so sind die Dritten (z. B. als Eignungsverleiher) entsprechend zu benennen und die die Eignungsleihe betreffenden Nachweise und Erklärungen gemäß diesem Erklärungs- und Nachweisbogen (ggf. entsprechende Seiten kopieren) in entsprechender Weise auch von dem Dritten, auf dessen Eignung sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft, mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Erfolgt durch den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft der Einsatz von Eignungsverleihern zur Ausführung des (Teil-)Auftrags, hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle die Eignungsverleiher zu benennen, welche die oben aufgeführten Teile des Auftrages ausführen werden und die entsprechenden Verpflichtungserklärung(-en) vorzulegen, dass dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft diese Eignungsverleiher zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen dem Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft und diesen Eignungsverleihern bestehenden Verbindungen; 3. Sofern sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter berufen möchte, muss er/ sie spätestens auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen, dass ihm/ ihr die Ressourcen des Dritten für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung); 4. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung der einzureichenden Teilnahmeanträge und Angebote; 5. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind im Wesentlichen in deutscher Sprache abzufassen; 6. Die Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben; 7. Es werden nur in Textform über den Vergabemarktplatz Brandenburg eingereichte Bewerbungen und Angebote gewertet. Eine Einreichung per E-Mail, über die "Bieterkommunikation" im Vergabemarktplatz Brandenburg, o. ä. ist nicht zulässig; 8. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht gewertet; 9. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter bei der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen; 10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen /Nachweise dem Teilnahmeantrag beigefügt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen, Broschüren, o. ä. wird nicht berücksichtigt; 11. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de> mit dem Betreff "Fragen zum Teilnahmewettbewerb Thermalwasserstrasse" zu stellen und werden über den im Verfahrensbrief genannten Link zur Beantwortung veröffentlicht. Auf Fragen, die nach dem 9. März 2026 (Ortszeit: 12:00 Uhr) eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben sich über alle eingestellten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen; 12. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen; 13. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Gleiches gilt für die Korrektur fehlerhafter Unterlagen. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen; 14. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Eignungsverleiher von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Eignungsverleiher keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber/ Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Eignungsverleiher ist. Dies ist nach Aufforderung durch Erklärung des jeweiligen Eignungsverleihers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Eine unzulässige Doppelbewerbung liegt in der Regel auch dann nicht vor, wenn ein

Eignungsverleiher einerseits als eigenständiger Bewerber und gleichzeitig als Eignungsverleiher eines Bewerbers/einer Bewerbergemeinschaft auftritt. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers; 15. Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und im Original mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen; 16. Die Auftraggeberin behält sich vor, abzufragen, welche Teile des Auftrags die Bieter beabsichtigen, im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, einschließlich der Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer; 17. Die Auftraggeberin behält sich vor auch ohne Verhandlung den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen; 18. Die Reduktion der Zahl der Bieter während der Angebotsphase bleibt vorbehalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Geothermie Prenzlau - Thermalwassertrasse

Beschreibung: Die Stadtwerke Prenzlau (SWP) GmbH planen, die Nutzung von geothermischer Energie für die Fernwärmeversorgung zu reaktivieren. Hierfür dient die vorhandene Altbohrung Gt Pr 3/89 als Injektionsbohrung und die neu niedergebrachte Bohrung Gt Pr 4/25 als Förderbohrung. Eine Thermalsoleleitung zwischen der Förder- und der Injektionsbohrung soll den Thermalwasserkreislauf vervollständigen. Im Folgenden dient der Begriff "Thermalwasserleitung" und "Thermalwassertrasse" - insbesondere in den Anhängen verwendet - als Synonym für "Thermalsoleleitung". Die Thermalsoleleitung zwischen der Förder- und der Injektionsbohrung soll aus einer PP Rohrleitung SDR 11 mit einem Außendurchmesser des Medienrohres von 200 mm und einem Außendurchmesser des Mantelrohres von 315 mm bestehen. Parallel zu dieser Rohrleitung werden 2 Leerrohre PE 50x4,6 für die LWL-Verbindung, ein Rohrverbund 3x20/16 und in Teilbereichen eine Regenwasserleitung DN 600, eine Biogasleitung PE 160x9,5 sowie eine Erdgasleitung PE 110x6,6 und ein Fernwärmesystem KM-Rohr DN 200, Ummantelungsdimension ca. 400 mm verlegt. Mindestabstand der Versorgungsleitungen untereinander soll 40 cm nicht unterschreiten, wobei die Leerrohre für die LWL-Verbindung untereinander davon ausgenommen sind. Weitere Einzelheiten können der Projektbeschreibung entnommen werden.

Interne Kennung: SWPZ-B 2026-003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45232140 Bau von Fernheizleitungsnetzen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Prenzlau

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: I. Gesamtumsatz des Bewerbers (max. 10 Punkte) II. Umsatz des Bewerbers für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand

vergleichbar sind (max. 10 Punkte) III. Referenzen (max. 60 Punkte): 1. Referenzen KMR

Fernwärmerohrleitung (30 Punkte): Die Referenzen sollen jeweils in den letzten 5 Jahren

fertiggestellten Leistungen innerhalb der EU betreffen, die mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sind und dadurch auf eine entsprechende Eignung des

Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit liegt insbesondere bei - Verlegung und Montage von KMR Fernwärmerohrleitungen sowie - Ausführung innerhalb der letzten 5 Jahre

(Stichtag: Ende Teilnahmefrist). vor. Die jeweilige Referenz hat die Adresse und den

jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindeststandard: Vorlage von mindestens 3 Referenzen, die mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar

und innerhalb der letzten 5 Jahre (Stichtag: Ende Teilnahmefrist) erbracht worden sind. 2. Referenzen Gasversorgungsleitungen aus PE-HD (30 Punkte): Die Referenzen sollen jeweils

in den letzten 5 Jahren fertiggestellten Leistungen innerhalb der EU betreffen, die mit der ausgeschriebenen Leistung, nach Art und Umfang, vergleichbar sind und dadurch auf eine

entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Die Vergleichbarkeit liegt

insbesondere bei - Verlegung und Montage von Gasversorgungsleitungen aus PE-HD sowie - Ausführung innerhalb der letzten 5 Jahre (Stichtag: Ende Teilnahmefrist). vor. Die jeweilige

Referenz hat die Adresse und den jeweiligen Ansprechpartner bei dem Auftraggeber zu enthalten. Mindeststandard: Vorlage von mindestens 3 Referenzen, die mit dem

ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar und innerhalb der letzten 5 Jahre (Stichtag: Ende Teilnahmefrist) erbracht worden sind. IV. Qualifikation und Erfahrung des

Projektleiters (max. 20 Punkte): Insbesondere sind die Qualifikationen und Erfahrungen der Projektleiter Planung und Ausführung zu benennen. Weiterhin sind Angaben zu persönlichen

Referenzen der letzten 3 Jahre aufzuzählen. Mindestanforderung: - Der Projektleiter hat eine berufliche Erfahrung von mindestens 3 Jahren im Bereich Ausführung von

Rohrleitungsbauprojekten nachzuweisen und - Der Projektleiter verfügt über das

Sprachniveau C1 nach dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)" für die deutsche Sprache (bei deutscher oder österreichischer Staatsangehörigkeit entfällt der

Nachweis). Diese Anforderung kann durch einen vergleichbaren Nachweis erfüllt werden,

insbesondere durch Vorlage eines (Schul-/Hochschul-) Abschlusses, der in deutscher Sprache abgelegt wurde.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und /oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSorgPflG vorliegen; 4. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Oktober 2025 betreffend Sanktionen gegen Russland.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 2. Eigenerklärungen über den Umsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind; 3. Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren; 4. Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Brandenburgisches Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen vom 29. September 2016 (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG); 5. Nachweis des Versicherungsschutzes: Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den (Mindest-) Deckungssummen (jeweils zweifach maximiert p.a.) in Höhe von 3 Mio. EUR für Personenschäden, 3 Mio. EUR für Sachschäden und 0,5 Mio. EUR für Vermögensschäden sowie sonstige Schäden. Der Nachweis des Versicherungsschutzes muss durch die Vorlage einer Versicherungspolice oder vergleichbare Nachweise geführt werden. Außerdem ist eine Eigenerklärung des Versicherers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen (fort-) bestehen wird. Bei Nichtbestehen der geforderten Versicherung oder Unterschreitung der Versicherungssummen durch die bestehende Versicherung ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich zur Eigenerklärung des Bewerbers eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, mit welchem der Versicherer erklärt, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen gewährt wird. Vor Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherungen mit den geforderten Deckungssummen zwingend vorzulegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 1. Referenzen KMR Fernwärmerohrleitung: Tabellarische Referenzaufstellung der Referenzen der letzten 5 Jahre im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers nebst Ansprechpartner und Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes und der Laufzeit: Mindestanforderungen: Mindestens 3 Referenzprojekte, welche folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllen: - Verlegung und Montage von KMR Fernwärmerohrleitungen sowie - Ausführung innerhalb der letzten 5 Jahre (Stichtag: Ende Teilnahmefrist); 2. Referenzen Gasversorgungsleitungen aus PE-HD: Tabellarische Referenzaufstellung der Referenzen der letzten 5 Jahre im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, jeweils unter konkreter Benennung des Auftragsgebers nebst Ansprechpartner und Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes und der Laufzeit: Mindestanforderungen: Mindestens 3 Referenzprojekte, welche folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllen: - Verlegung und Montage von Gasversorgungsleitungen aus PE-HD sowie - Ausführung innerhalb der letzten 5 Jahre (Stichtag: Ende Teilnahmefrist). 3. Namentliche Benennung des für die Auftragsausführung vorgesehenen verantwortlichen Projektleiters nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 3 Jahre im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnissen: Mindestanforderungen: - Der Projektleiter hat eine berufliche Erfahrung von mindestens 3 Jahren im Bereich Ausführung von Rohrleitungsbauprojekten und - Der Projektleiter verfügt über das Sprachniveau C1 nach dem "Ge-meinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)" für die deutsche Sprache bei deutscher oder österreichischer Staatsangehörigkeit entfällt der Nachweis). Diese Anforderung kann durch einen vergleich-baren Nachweis erfüllt werden, insbesondere durch Vorlage eines (Schul-/Hochschul-) Abschlusses, der in deutscher Sprache abgelegt wurde; 4. Eigenerklärung über die Ausführung nach einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Genehmigungen und technischen Regelwerken; 5. Eigenerklärung über die Verwendung des SI-Einheitensystems für alle technischen Angaben und Dokumentationen; 6. Nachweis (Zertifikat) Zertifizierung als Fachbetrieb nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 62 AwSV durch Vorlage eines gültigen, durch eine anerkannte SVO oder GÜG gemäß §§ 52 und 57 AwSV, ausgestellten Zertifikats oder gleichwertig; 7. Nachweis (Zertifikat) Zertifizierung als ein für Rohrleitungsbau nach AGFW-Arbeitsblatt FW 601 zertifiziertes Unternehmen oder gleichwertig; 8. Namentliche Benennung eines für die Auftragsausführung vorgesehenen Muffenmonteurs nebst Nachweis (Zertifikat) nach AGFW-Arbeitsblatt FW 603 oder gleichwertig; 9. Nachweis (Zertifikat) Zertifizierung als ein für Muffenmontagearbeiten nach AGFW-Arbeitsblatt FW 605 zertifiziertes Unternehmen oder gleichwertig; 10. Nachweis (Zertifikat) Zertifizierung als ein nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 (Gruppen G3 und W3) zertifiziertes Unternehmen für Rohrleitungsbau oder gleichwertig; 11. Nachweis (Zertifikat) Zertifizierung als ein nach Gütezeichen RAL Kanalbau AK2 zertifiziertes Unternehmens oder gleichwertig; 12. Nachweis (Zertifikat) einer Schulung zur Rohrverlegung PP Druckrohr oder gleichwertig; 13. Nachweis (Zertifikat) Zertifizierung als ein nach DIN EN ISO 3834-3 (Qualitätsanforderung für das Schmelzschweißen) zertifiziertes Unternehmen oder gleichwertig; 14. Nachweis (Zertifikat) einer Schulung zur Rohrverlegung GFK Druckrohr oder gleichwertig; 15. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts in deutscher Sprache.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 80,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Wertung der Angebote erfolgt ausschließlich anhand des Angebotspreises.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 09/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34H66J/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34H66J>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y34H66J>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen." ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte "fehlende Bewerber-/ Bieterunterlagen" nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter jedoch unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 52 Abs. 3 SektVO).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: /

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg (per E-Mail oder Bieterkommunikation über die Vergabeplattform) bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Prenzlau GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Prenzlau GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Prenzlau GmbH

Registrierungsnummer: HRB 2141

Stadt: Prenzlau

Postleitzahl: 17291

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Maximilian Zingelmann

E-Mail: Maximilian.Zingelmann@stadtwerke-prenzlau.de

Telefon: +49 3984 853-371

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg
Registrierungsnummer: t:03318661719
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de
Telefon: 0049 331 8661719
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f4de8ca7-a001-4174-af8a-91ed251296ad - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/02/2026 15:22:38 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 125127-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 37/2026
Datum der Veröffentlichung: 23/02/2026